

Verlag von Georg Thieme in Leipzig.

Der 29. Jahrgang des

Reichs-Medizinal-Kalenders

für Deutschland

Begründet von Dr. Paul Börner

Herausgegeben von

Prof. Dr. Jul. Schwalbe

1908

ist in Vorbereitung, und wird der **I. Teil** (Taschenbuch nebst Beihefte) Mitte August erscheinen.

Aus dem Inhalt des **Taschenbuchs** ist hervorzuheben die Einfügung der Reichsarzneitaxe bei den einzelnen Mitteln der von Geheimrat Liebreich verfassten **Arzneimitteltabelle** sowie der Anhang: Übersicht der Arzneimittel nach ihren Wirkungen. Neu eingefügt ist ein Abschnitt „Daten und Tabellen für den Praktiker“, welcher wichtige anatomische, physiologische und klinische Zahlenangaben alphabetisch auführt.

Im **Kalendarium** ist für jeden Tag eine volle Seite (Schreibpapier) eingerichtet, so dass auch der beschäftigteste Praktiker hinreichenden Raum für seine Notizen findet.

Das **Beiheft** ist — mit Rücksicht auf Handlichkeit und Bequemlichkeit — in zwei Teile geschieden. — Die Zweckmässigkeit dieser Anordnung ist bei einer veranstalteten Rundfrage von der Mehrzahl der Ärzte anerkannt worden.

Im **Beiheft I** sind die im vorigen Jahre zuerst veröffentlichten Aufsätze: Anleitung zur Hyperämiebehandlung von Priv.-Doz. Dr. Schmieden in Berlin, und Rechte und Pflichten des Arztes, zur Einführung in die Praxis kurz zusammengestellt von Hofrat Dr. Wilh. Mayer in Fürth, durchgesehen und ergänzt. Neu ist eine Tabelle „Prozentuale Berechnung der Erwerbsfähigkeit“.

Alle diese Abhandlungen sind speziell für den praktischen Arzt geschrieben, für die Praxis also von ungemein hohem Wert!

Beiheft II enthält die „Bade- und Kurorte“ und sämtliche auf die Anstaltspflege bezüglichen Kapitel. Das Kapitel „Alphabetisches Verzeichnis etc. der Bade- und Kurorte“ hat auch in diesem Jahre eine der ersten Autoritäten der Balneologie, Herr Prof. Dr. Glax (Abbazia), bearbeitet. Revidiert und erweitert ist eine von Dr. Joel in Görbersdorf bearbeitete tabellarische Übersicht über sämtliche deutsche Lungenheilstätten, mit Angabe der Tagespflegesätze. Neu ist eine Übersicht über sämtliche deutsche Säuglingsheime, bearbeitet von Priv.-Doz. Dr. O. Koeppe in Giessen, ferner eine Übersicht über die deutschen Krüppelheime von Dr. Reichard in Cracau bei Magdeburg.

Teil II wird enthalten: **Medizinal-Gesetzgebung**, inkl. Entscheidungen des Reichsgerichts, Obergerichtes, Reichsversicherungsamts, der ärztlichen Ehrengerichtshöfe etc.; die wesentlichsten Erlasse auf dem Gebiete des **Militär-Sanitätswesens**; die medizinischen Fakultäten des Deutschen Reiches, Österreichs und der Schweiz; die **Vereins-Organisation**; die staatliche Vertretung des ärztlichen Standes; die **Gebührenordnungen** für Ärzte und Zahnärzte und für gerichtsärztliche Verrichtungen; das **ärztliche Fortbildungswesen**; die zur Aufnahme von Praktikanten ermächtigten Krankenhäuser mit Angabe über Zahl der Betten, der Praktikanten, der Vergünstigungen derselben etc.; die **Medizinalbehörden und Sanitätsbeamten**; nach amtlichen Quellen bearbeitetes **Personalverzeichnis der sämtlichen Ärzte Deutschlands** (nach den einzelnen Wohnorten geordnet); **Rang- und Dienstaltersliste des Sanitätsoffizier-Korps**; Statistik der Ärzte, Apotheken und Heilanstalten im Deutschen Reiche; alphabetisches Verzeichnis sämtlicher Ärzte und ihrer Wohnorte im Deutschen Reiche. Im Personalverzeichnis der Ärzte sind die **Namen und Spezialität der Spezialärzte zur leichteren Orientierung durch besondere Zeichen hervorgehoben**.

Die fortschreitende Verbreitung, welche der Reichs-Medizinal-Kalender sowohl bei den deutschen Ärzten wie bei den für die ärztlichen Verhältnisse interessierten Behörden etc. findet, kann wohl als der beste Beweis für die **Vollständigkeit und Gediegenheit** des Dargebotenen angesehen werden.

Der Reichs-Medizinal-Kalender ist nicht nur der verbreitetste (jährlicher Absatz über 10500 Exemplare), sondern auch der teuerste Fachkalender, der Vertrieb desselben daher am lohnendsten.

Ich bitte zu verlangen, Bestellzettel anbei; ausführliche Prospekte expediere ich nach Verlangen bereits Ende Juli.

Leipzig, Juni 1907.

Georg Thieme.